

Vorlage-Nr.: **3781-2010/DaDi** vom 20.08.2010
Aktenzeichen: 519-007

Fachbereich: Fraktion der FDP
Herr Klaus-Jürgen Hoffie

Beteiligungen: KKH - Kreiskliniken

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:	Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
	1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Umsetzung Stabilisierungskonzept Kreiskliniken
Anfrage FDP**

Anfrage der FDP-Fraktion:

1. Welche Ziele des KKH-Stabilisierungskonzepts (1. Entwurf 2.09.07) sind inzwischen konkret erreicht worden?

Siehe Anlage 1.

Neben den aufgestellten Zielen wurden weitere Ziele verfolgt und umgesetzt.

2. Welche Ziele des Aktionsplans sind noch umzusetzen – oder werden aufgegeben?

Siehe Anlage 1.

Insbesondere offen ist noch der Punkt akademisches Lehrkrankenhaus. Dieses Ziel wird nicht aufgegeben, die Uniklinik Frankfurt nimmt jedoch derzeit keine weiteren Krankenhäuser als Lehrkrankenhäuser auf.

Die Psychiatrie befindet sich in der Umsetzung und soll im Sommer 2011 in Betrieb genommen werden.

Die Intermediate Care als Erweiterung der Intensivstation in Groß-Umstadt ist derzeit in Bau. Diese Maßnahme wird planmäßig im Dezember 2010 abgeschlossen sein.

Das Labormanagement ist eingeführt, hier ist noch eine Feinjustierung notwendig.

Die Einkaufskosten werden derzeit im Rahmen eines gemeinsamen Kooperationsprojektes mit Heppenheim analysiert und optimiert. Dieses Projekt soll im April 2011 abgeschlossen sein. Der Betrauungsakt ist in Kooperation mit der Landkreisverwaltung in Bearbeitung und soll bis Jahresende stehen.

Im Bereich Qualitätsmanagement werden noch dieses Jahr organisatorische Strukturen geschaffen, um darauf aufbauend in den Folgejahren eine Zertifizierung umzusetzen.

Es wurden keine Ziele verworfen.

3. In welchem Zeitraum soll die restliche Umsetzung geschehen?

Siehe Punkt 2.

4. Welche Kosten sind für Honorare resp. Geschäftsführung oder weitere Leistungen der CMK in den letzten 3 Jahren entstanden?

Im letzten Vertrag mit der Fa. CMK wurde ein monatlicher Zeitrachweis vereinbart. Die Auswertung dieser Nachweise ergibt, dass seitens Herrn Keller im Zeitraum Nov. 09 bis Juli 10 insgesamt 229 Manntage und damit im Schnitt 25 Manntage pro Monat an Leistung erbracht wurden.

Darüber hinaus wurden von den weiteren Mitarbeitern der Fa. CMK insgesamt 142 Manntage bzw. 16 Manntage pro Monat im Rahmen des Management-Vertrages geleistet (für Marketing, Organisationsentwicklung, Zielplanung etc.).

Hochgerechnet auf 3 Jahre (Okt. 2007 bis Sept. 2010) ergibt dies eine kalkulierte Gesamtleistung von ca. 1.476 Manntagen. Bewertet mit dem zuletzt vertraglich vereinbarten Tagessatz von 900 € pro Manntag haben die Kreiskliniken damit insgesamt über den Zeitraum des externen Managements bewertete Leistung in Höhe von ca. 1.328 T€ erhalten. An Honoraren wurden demgegenüber seitens CMK in diesem Zeitraum 757 T€ abgerechnet. Damit haben die Kreiskliniken folglich einen in € bewerteten Mehrwert von ca. 571 T€ erhalten.

5. Wie lange gedenkt der Kreisausschuss die Vertragssituation mit der CMK, insbesondere auch die Beauftragung der Geschäftsführung, aufrecht zu erhalten?

Der Vertrag mit CMK endet zum 30.10.2010.